

Werkstatt BILDERSPRACHE

Hinweise für die Lernenden

► Es steht dir frei, in welcher **Reihenfolge** du die Themen löst. Innerhalb des Themas solltest du die Reihenfolge (gemäss Nummerierung) einhalten.

► **Blätter:**

- ▣ **weiss:** Das sind Blätter, auf die geschrieben wird.
- ▣ **gelb:** Aufgabenblätter. Die Lösungen werden auf ein separates Blatt notiert. Das gelbe Blatt wird nach der Bearbeitung wieder zurückgelegt.
- ▣ **rot:** Lösungsblätter. Wenn du ein Kapitel bearbeitet hast, holst du dir das entsprechende Lösungsblatt, korrigierst deine Antworten und legst das Blatt wieder zurück.
- ▣ **grün:** Werkstattpass / Hinweisblatt
- ▣ Ausschusspapier / Zeichenblätter

► Vermerke auf dem **Werkstattpass** unter „erledigt“, dass du die entsprechende Aufgabe gelöst hast. Einen zusätzlichen Vermerk fürs (mündliche) Üben kannst du in der letzten Spalte anbringen.

► Für bestimmte Aufgaben bist du auf deine **Partnerin** / deinen **Partner** angewiesen. Auch sie / er wird vom Abfragen profitieren.

► Die meisten Aufgaben- und Lösungsblätter sind in Form von Tabellen dargestellt. Diese sollen dir das Üben erleichtern. Durchs Zudecken der einzelnen Spalten kann die Aufgabe nochmal gelöst werden.

► **Hausaufgabe:** Es steht allen zur Bearbeitung gleich viel Zeit zur Verfügung. Du teilst dir die Hausaufgabe im Umfang von 10 – 15 Minuten selber zu. (Dafür darfst du auch ein Lösungsblatt mit nach Hause nehmen.) Am Ende schreiben wir einen Test, in dem zu allen Kapiteln Fragen gestellt werden.

Hinweise für die Lehrerinnen / Lehrer

Vorarbeiten:

- ▣ **Drucken** folgender Blätter und Bereitstellen in entsprechend farbigen Sichtmappchen:
 - weisse Blätter: je 1 Klassensatz
 - Werkstattpass mit Hinweisen: 1 Klassensatz
 - gelbe und rote Blätter: je 8 Exemplare
- ▣ **Bereitstellen** von folgendem Material:
 - Zeichenblätter
 - Filzstifte
 - Magnetknöpfe / Stecknadeln
 - Ausschusspapier
 - Stehkartons mit der Aufschrift der 5 Werkstattbereiche:
 - ⊙ Bildhafte Sprache
 - ⊙ Wortwörtliches Verstehen
 - ⊙ Wortpaare
 - ⊙ Redewendungen
 - ⊙ Sprichwörter
 - Stehkartons mit den entsprechenden Sichtmappchen auf Tischen / am Boden bereitstellen.

WERKSTATTPASS: BILDERSPRACHE

Hinweise für die Lernenden

► Es steht dir frei, in welcher **Reihenfolge** du die Themen löst. Innerhalb des Themas solltest du die Reihenfolge (gemäss Nummerierung) einhalten.

► **Blätter:**

☐ **weiss:** Das sind Blätter, auf die geschrieben wird.

☐ **gelb:** Aufgabenblätter. Die Lösungen werden auf ein separates Blatt notiert. Das gelbe Blatt wird nach der Bearbeitung wieder zurückgelegt.

☐ **rot:** Lösungsblätter. Wenn du ein Kapitel bearbeitet hast, holst du dir das entsprechende Lösungsblatt, korrigierst deine Antworten und legst das Blatt wieder zurück.

☐ **grün:** Werkstattpass / Hinweisblätter

☐ Ausschusspapier / Zeichenblätter

► Vermerke auf dem **Werkstattpass** unter „erledigt“, dass du die entsprechende Aufgabe gelöst hast. Einen zusätzlichen Vermerk fürs (mündliche) Üben kannst du in der letzten Spalte anbringen.

► Für bestimmte Aufgaben bist du auf deine **Partnerin** / deinen **Partner** angewiesen. Auch sie / er wird vom Abfragen profitieren.

► Die meisten Aufgaben- und Lösungsblätter sind in Form von Tabellen dargestellt. Diese sollen dir das Üben erleichtern. Durchs Zudecken der einzelnen Spalten kann die Aufgabe nochmals gelöst werden.

► **Hausaufgaben:** Es steht allen zur Bearbeitung gleich viel Zeit zur Verfügung. Du teilst dir die Hausaufgaben im Umfang von 10 – 15 Minuten selber zu. (Dafür darfst du auch ein Lösungsblatt mit nach Hause nehmen.) Am Ende schreiben wir einen Test, in dem zu allen Kapiteln Fragen gestellt werden.

MUSTER

WERKSTATTPASS: BILDERSPRACHE

Name:

Thema	No.	Inhalt	Farbe	erledigt	erledigt
Bildhafte Sprache	1	Aufgabe	weiss		
	1	Lösung	rot		
	2	Aufgabe	weiss		
	2	Lösung	rot		
Wortwörtliches Verstehen	1	Aufgabe	gelb		
	1	Lösung	rot		
	2	Aufgabe	gelb		
Feststehende Wörter	1	Aufgabe	weiss		
	1	Lösung	rot		
	2	Aufgabe	weiss		
	2	Lösung	rot		
	3	Aufgabe	gelb		
	3	Lösung	rot		
Redewendungen	1	Aufgabe	weiss		
	1	Lösung	rot		
	2	Aufgabe	gelb		
	2	Lösung	rot		
	3	Aufgabe	gelb		
	3	Lösung	rot		
	4	Aufgabe	gelb		
	4	Lösung	rot		
	5	Aufgabe	gelb		
	5	Lösung	rot		
Sprichwörter	1	Bild	gelb		
	1	Aufgabe	gelb		
	1	Lösung	rot		
	2	Aufgabe	gelb		
	2	Lösung	rot		
	3	Aufgabe	gelb		
	4	Aufgabe	gelb		

Bildersprache: Bildhafte Sprache 2 (Aufgabe)

Aufgabe: Notiere bildhafte Begriffe oder die Teile zu bildhaften Begriffen.

ein Geiziger	Geizhals	er hat immer Pech
ein Kleinwüchsiger		er ist eigensinnig
ein Dummer		er büsst für andere
ein Prahler		will nicht aufstehen
ein Schwatzhafter		will alles haben
ein Schmutziger		gibt nie nach
ein Ängstlicher		ist nie zufrieden
ein Fauler		arbeitet ungern
ein Frecher		will viel erreichen

er ist sehr kühn	waghalsig	er ist wortgewandt
er ist mürrisch		er ist unbeherrscht
er ist zurückhaltend		er ist unbeweglich
er ist sehr lebhaft		er ist stolz

MUSTER

Wir suchen die passenden Adjektive zu folgenden Verstärkungen.

blitz- blank	blut-	grund-
hunds-	kern-	knall-
kreuz-	mords-	seelen-
spott-	stein-	stock-

Wir suchen den ersten Teil der Verstärkung.

pfeil- geschwind	schnell	alt
hoch	weiss	dick
süss	blank	bläss
fest	leicht	fahl
weich	nass	weit
dünn	schön	frisch
tief	rot	klar
gerade	glatt	dürr

Bildersprache: Bildhafte Sprache 2 (Lösung)

Aufgabe: 1) Korrigiere das Blatt 2 mit diesem Lösungsblatt.
2) Übe die Begriffe mündlich, indem du mal die Lösungen, mal die Aufgabe zudeckst.

ein Geiziger	Geizhals	er hat immer Pech	Pechvogel
ein Kleinwüchsiger	Dreikäsehoch	er ist eigensinnig	Eigenbrötler
ein Dummer	Dummkopf	er büsst für andere	Sündenbock
ein Prahlender	Aufschneider	will nicht aufstehen	Siebenschläfer
ein Schwatzhafter	Plaudertasche	will alles haben	Nimmersatt
ein Schmutziger	Schmutzfink	gibt nie nach	Dickschädel
ein Ängstlicher	Angsthase	ist nie zufrieden	Jammerlappen
ein Fauler	Faulpelz	arbeitet ungern	Tagedieb
ein Frecher	Frechdachs	will viel erreichen	Draufgänger

er ist sehr kühn	waghalsig	er ist wortgewandt	schlagfertig
er ist mürrisch	sauertöpfisch	er ist unbeherrscht	zügellos
er ist zurückhaltend	verschlossen	er ist unbeweglich	verknöchert
er ist sehr lebhaft	heisslütig	er ist stolz	hochnäsiger

MUSTER

Wir suchen die passenden Adjektive zu folgenden Verstärkungen.

blitz- blank	blut- jung/rot	grund- ehrlich/verschieden
hunds- gemein/müde/elend	kern- gesund	knall- rot/hart
kreuz- fidel/dumm	mords- lustig	seelen- ruhig/vergnügt
spott- billig	stein- reich/hart	stock- finster/sauer

Wir suchen den ersten Teil der Verstärkung

pfeil- geschwind	pfeil-/blitz- schnell	stein- alt
turm-/haus- hoch	kreide-/schnee- weiss	arm-/faust- dick
zucker-/honig- süss	blitz-/spiegel- blank	toten-/leichen- blass
felsen- fest	kinder-/feder- leicht	asch- fahl
windel-/butter- weich	klitsch-/pudel- nass	welt- weit
hauch-/haar- dünn	bild- schön	tau/ofen- frisch
knie-/abgrund- tief	knall-/feuer- rot	glas-/sonnen- klar
schnur-/kerzen- gerade	aal-/spiegel- glatt	spindel-/ast- dürr

Bildersprache: Feststehende Wortpaare 1 (Aufgabe)

In diesem Kapitel geht es um Wortpaare, die nicht abgeändert werden dürfen.

Aufgabe: Versuche den fehlenden Begriff einzusetzen

1	Erzähl es nochmals, aber (knapp)	kurz und	
2	Er war mit (Begeisterung)	Leib und	dabei.
3	Alles befand sich noch (am gleichen Ort)	an Ort und	
4	Er arbeitete ohne (zu unterbrechen)	Rast und	
5	Er ist Präsident, ein (respektierter) Mann	in Amt und	
6	Alles ist (geschützt)	unter Dach und	
7	Er fehlte (überall)	an allen Ecken und	
8	Er wurde (unverzüglich)	Knall und	entlassen.
9	Die Soldaten standen (nebeneinander)	in Reih' und	
10	Man liess ihn frei (gewähren)	schalten und	
11	Er wurde (lautstark)	mit Schimpf und	davongejagt.
12	Er wurde (gefangen)	hinter Schloss und	gesetzt.
13	Es war bitter kalt. (Alles)	Stein und	war gefroren.
14	Man überschüttete ihn (mit Gelächter)	mit Spott und	
15	Sie sprangen (über alles)	über Stock und	
16	Alles wurde (ohne Rest)	mit Stumpf und	ausgerottet.
17	Er gab es ihm (teil er wertete)	auf Treu und	
18	Ich kenne hier (alles)	Weg und	
19	Wir müssen (bei jeder Witterung)	bei Wind und	hinaus.
20	Sie warteten (ängstlich)	mit Zittern und	auf ihn.
21	Wir reisten (planlos)	kreuz und	durchs Land.
22	Plötzlich wurde es ihm (ungeheuerlich)	angst und	
23	Er ist (in guten und schlechten Zeiten)	auf Gedeih und	mit ihr verbunden.
24	Es gab wieder Tomaten (genügend)	in Hülle und	
25	Jetzt geht es (um die Entscheidung)	auf Biegen und	
26	Er fertigte ihn (ganz rasch)	zwischen Tür und	ab.
27	Wir sind (vollständig)	ganz und	dafür.
28	Die Alte spie (Böses)	Gift und	
29	Er schämte sich (überaus)	in Grund und	
30	Ich weiss es noch (ganz genau)	auf Jahr und	genau.
31	Nichts stimmte. Alles war (erlogen)	Lug und	
32	Das Schiff versank (mit allem)	mit Mann und	
33	Er hat's (mit grösster Mühe)	mit Ach und	geschafft.
34	Ich habe es ihm (ganz klar)	klipp und	gesagt.
35	Er ging mit ihr (überall durch)	durch dick und	
36	Sie war sofort (begeistert)	Feuer und	
37	Er wehrte sich (mit allem)	mit Händen und	
38	Die beiden leben (im Streit)	wie Hund und	
39	Er versprach es ihr (ganz feierlich)	hoch und	

Bildersprache: Feststehende Wortpaare 1 (Lösung)

Aufgabe: Korrigiere deine Lösungen. – Übe dann, indem du die Kolonne mit den Wortpaaren zudeckst und sie mit Hilfe des Begriffes in Klammern hersagst.

1	Erzähl es nochmals, aber (knapp)	kurz und bündig.	
2	Er war mit (Begeisterung)	Leib und Seele	dabei.
3	Alles befand sich noch (am gleichen Ort)	an Ort und Stelle.	
4	Er arbeitete ohne (zu unterbrechen)	Rast und Ruh.	
5	Er ist Präsident, ein (respektierter) Mann	in Amt und Würden.	
6	Alles ist (geschützt)	unter Dach und Fach.	
7	Er fehlte (überall)	an allen Ecken und Enden.	
8	Er wurde (unverzüglich)	Knall und Fall	entlassen.
9	Die Soldaten standen (nebeneinander)	in Reih' und Glied.	
10	Man liess ihn frei (gewähren)	schalten und walten.	
11	Er wurde (lautstark)	mit Schimpf und Schande	davongejagt.
12	Er wurde (gefangen)	hinter Schloss und Riegel	gesetzt.
13	Es war bitter kalt. (Alles)	Stein und Bein	war gefroren.
14	Man überschüttete ihn (mit Gelächter)	mit Spott und Hohn.	
15	Sie sprangen (über alles)	über Stock und Stein.	
16	Alles wurde (ohne Rest)	mit Stumpf und Stiel	ausgerottet.
17	Er gab es ihm (teil er wertete)	auf Treu und Glauben	
18	Ich kenne hier (alles)	Weg und Steg.	
19	Wir müssen (bei jeder Witterung)	bei Wind und Wetter	hinaus.
20	Sie warteten (ängstlich)	mit Zittern und Zagen	auf ihn.
21	Wir reisten (planlos)	kreuz und quer	durchs Land.
22	Plötzlich wurde es ihm (ungeheuerlich)	angst und bang.	
23	Er ist (in guten und schlechten Zeiten)	auf Gedeih und Verderben	mit ihr verbunden.
24	Es gab wieder Tomaten (genügend)	in Hülle und Fülle.	
25	Jetzt geht es (um die Entscheidung)	auf Biegen und Brechen.	
26	Er fertigte ihn (ganz rasch)	zwischen Tür und Angel	ab.
27	Wir sind (vollständig)	ganz und gar	dafür.
28	Die Alte spie (Böses)	Gift und Galle.	
29	Er schämte sich (überaus)	in Grund und Boden.	
30	Ich weiss es noch (ganz genau)	auf Jahr und Tag	genau.
31	Nichts stimmte. Alles war (erlogen)	Lug und (Be)Trug.	
32	Das Schiff versank (mit allem)	mit Mann und Maus.	
33	Er hat's (mit grösster Mühe)	mit Ach und Krach	geschafft.
34	Ich habe es ihm (ganz klar)	klipp und klar	gesagt.
35	Er ging mit ihr (überall durch)	durch dick und dünn.	
36	Sie war sofort (begeistert)	Feuer und Flamme.	
37	Er wehrte sich (mit allem)	mit Händen und Füßen.	
38	Die beiden leben (im Streit)	wie Hund und Katze.	
39	Er versprach es ihr (ganz feierlich)	hoch und heilig.	

Bildersprache: Redewendungen 1 (Aufgabe)

Die Redewendung ist eine bildliche Umschreibung einer Situation, in der sich ein Mensch befindet. Sie steht deshalb immer in einer Personalform (du, er, sie ..). Die sprachliche Form darf nicht abgeändert werden.

Aufgabe: 1) Lies folgende Geschichte, in der die Situation der Menschen in Redewendungen (also bildlich) beschrieben wird. Unterstreiche alle Redewendungen, nach Möglichkeit mit dem konjugierten Verb oder dem Verb im Infinitiv.

Das Salomonische Urteil

1 Der Amtsdienner führte ein ländliches Ehepaar, **das wie Hund und Katze** miteinander
2 **lebte**, in den Gerichtssaal. Der Richter hatte da eine harte Nuss zu knacken, denn er
3 war lange Zeit nicht im Bilde, auf welcher Seite die Schuld lag. Beide Ehepartner nah-
4 men nämlich den Mund etwas voll und liessen kein gutes Haar aneinander. Vor allem
5 die Frau schien mit allen Wassern gewaschen zu sein.

6 Das dicke Ende kommt nach. Neulich hatte die Frau dem Mann eine Schüssel voll
7 Mehlsuppe an den Kopf geworfen. Der arme Kerl stand nun mit verbrühtem Schädel
8 da und raufte sich die Haare. Die Frau warf aber die Flinte nicht so schnell ins Korn
9 und entgegnete: „Mein Mann will mir etwas in die Schuhe schieben, wofür er selber
10 die Schuld trägt. Er hat nämlich in seiner tollen Wut die Suppenschüssel für seine
11 Pelzkappe gehalten und sie sich über den Kopf schütten wollen. Ob so viel Verlogen-
12 heit gab der Mann kein bei und liess den Kopf hängen.“

13 Der Richter liess jetzt die Frau hinaustrühren und **schaltete** sich dem Manne zu: „Ich ha-
14 be die Nase voll von diesen Streitereien. Armer Hans Jakob, du musst einen breiten
15 Rücken haben. Wir werden nun aber den Spiess umdrehen. Dein Weib wird ihren
16 nächsten Sonntag im Drillhäuschen am Markt verbringen. Du selber sollst sie vor der
17 ganzen Gemeinde herumdrehen, bis dein Herz genug hat und sie gezähmt ist.“

18 Dieser Richterspruch aber kam für Hans Jakob wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Er
19 bat den Richter sofort, von dieser harten Strafe abzusehen. Auch wenn bei seiner
20 Frau Hopfen und Malz verloren sei, so sagte er, sei sie doch immerhin seine Ange-
21 traute, und es gezieme sich nicht, sie in solcher Art der öffentlichen Schande preis-
22 zugeben.

23 Jetzt liess der Richter den Mann hinausgehen und die Frau wieder eintreten. „Eurem
24 Mann steckt das Wasser bis zum Hals. Er hat sich selbst den Kopf verbrüht, um Euch
25 etwas in die Schuhe schieben zu können. Seine Bosheit verdient die gerechte Strafe,
26 die Ihr selbst vollziehen sollt. Wir wollen den Kerl am Sonntag in das Drillhäuschen
27 stecken, und Ihr mögt ihn so lange drillen, als Euer Herz verlangt.“

28 Die Frau geriet ob diesem Richterspruch ausser Rand und Band vor Freude und
29 schwor, sie wolle die Drille so gut drehen, bis ihrem Mann sterbensübel wäre.

30 Die Frau hatte aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. „Ihr seid keinen Schuss
31 Pulver wert!“, sagte der Richter jetzt in strengem Ton und liess das Weib für drei Tage
32 hinter Schloss und Riegel setzen.

Bildersprache: Redewendungen 1 (Lösung)

Die Redewendung ist eine bildliche Umschreibung einer Situation, in der sich ein Mensch befindet. Sie steht deshalb immer in einer Personalform (du, er, sie ..). Die sprachliche Form darf nicht abgeändert werden.

Aufgabe: Korrigiere deine Lösungen auf dem Blatt „Redewendungen 1“ mit diesem Blatt. Achte darauf, dass du die Personalform oder das Verb im Infinitiv auch unterstreichst. Zu jeder Redewendung gehört ein Verb: „...wie Hund und Katze leben“.

Das Salomonische Urteil

1 Der Amtsdienner führte ein ländliches Ehepaar, **das wie Hund und Katze** miteinander
2 **lebte**, in den Gerichtssaal. Der Richter hatte da eine harte Nuss zu knacken, denn er
3 war lange Zeit nicht im Bilde, auf welcher Seite die Schuld lag. Beide Ehepartner nah-
4 men nämlich den Mund etwas voll und liessen kein gutes Haar aneinander. Vor allem
5 die Frau schien mit allen Wassern gewaschen zu sein.

6 Das dicke Ende kommt nach. Neulich hatte die Frau dem Mann eine Schüssel voll
7 Mehlsuppe an den Kopf geworfen. Der arme Kerl stand nun mit verbrühtem Schädel
8 da und raufte sich die Haare. Die Frau warf aber die Flinte nicht so schnell ins Korn
9 und entgegnete: „Mein Mann will mir etwas in die Schuhe schieben, wofür er selber
10 die Schuld trägt. Er hat nämlich in seiner tollen Wut die Suppenschüssel für seine
11 Pelzkappe gehalten und sie sich über den Kopf stülpen wollen!“ Ob so viel Verlogene-
12 heit gab der Mann kein bei und liess den Kopf ragen.

13 Der Richter liess jetzt die Frau hinausführen und wandte sich dem Manne zu: „Ich ha-
14 be die Nase voll von deiner Streiterei. Almer was abb, du musst einen breiten
15 Rücken haben. Wir werden nun aber den Spiess umdrehen. Dein Weib wird ihren
16 nächsten Sonntag im Drillhäuschen am Markt verbringen. Du selber sollst sie vor der
17 ganzen Gemeinde herumdrehen, bis dein Herz genug hat und sie gezähmt ist.“

18 Dieser Richterspruch aber kam für Hans Jakob wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Er
19 bat den Richter sofort, von dieser harten Strafe abzusehen. Auch wenn bei seiner
20 Frau Hopfen und Malz verloren sei, so sagte er, sei sie doch immerhin seine Ange-
21 traute, und es gezieme sich nicht, sie in solcher Art der öffentlichen Schande preis-
22 zugeben.

23 Jetzt liess der Richter den Mann hinausgehen und die Frau wieder eintreten. „Eurem
24 Mann steckt das Wasser bis zum Hals. Er hat sich selbst den Kopf verbrüht, um Euch
25 etwas in die Schuhe schieben zu können. Seine Bosheit verdient die gerechte Strafe,
26 die Ihr selbst vollziehen sollt. Wir wollen den Kerl am Sonntag in das Drillhäuschen
27 stecken, und Ihr mögt ihn so lange drillen, als Euer Herz verlangt.“

28 Die Frau geriet ob diesem Richterspruch ausser Rand und Band vor Freude und
29 schwor, sie wolle die Drille so gut drehen, bis ihrem Mann sterbensübel wäre.

30 Die Frau hatte aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. „Ihr seid keinen Schuss
31 Pulver wert!“, sagte der Richter jetzt in strengem Ton und liess das Weib für drei Tage
32 hinter Schloss und Riegel setzen.